

Auf den richtigen Weg gebracht

An einem lauen Frühlingsabend Anfang April begleite ich einige Helfer beim Einsammeln von Amphibien beim Triemenhof. Immer wieder laufen wir die Zäune ab und sammeln ein, was wir finden. Vom Wald wollen einige zum Laichen in den Weiher, vor allem Bergmolche. Da diese den Laich anderer Amphibien fressen, sind sie etwas später im Jahr unterwegs. Viele, vor allem Erdkröten und Grasfrösche, sind schon im Teich. Einige dieser Tiere sind bereits auf dem Weg zurück in den Wald, dabei werden sie von den Helfern aufgegriffen und in den Wald gebracht. Unsere Ausbeute in

dieser Nacht: 85 Bergmolche, 50 Erdkröten und 7 Grasfrösche. Ich bin überrascht ob dieser Menge, muss aber vernehmen, dass es früher im Jahr bedeutend mehr gab, unter anderem auch Fadenmolche.

Die Amphibienzäune an der Höhenstrasse werden jedes Jahr vom Kanton gesetzt und sind wichtig, um das Überleben der Amphibien zu gewährleisten. Die Strasse von Ettenhausen in Richtung Ringwil ist dieses Jahr zwischen Abzweigung Hochrütistrasse bis zum Viadukt zum ersten Mal gesperrt worden, was natürlich noch besser ist. *Marco Schaffner (Text und Fotos)*



Küchenschelle im Kräutergarten

Foto: Kurt Burri



Unterwassergeräusche in einem Teich

Samstag, 12. Mai 2018

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Triemenhof
Höhenstrasse 111
Hinwil-Girenbad

Dauer: ca. 2 Stunden inkl. Apéro

Wegen des Apéros bitte anmelden bei René Tschaggelar, 044 937 23 67

Bitte eigene Kopfhörer mit 3,5 mm Stecker (z.B. vom Handy) mitbringen. Die Anzahl Parkplätze ist beschränkt. Wir bleiben die ganze Zeit an diesem Ort.